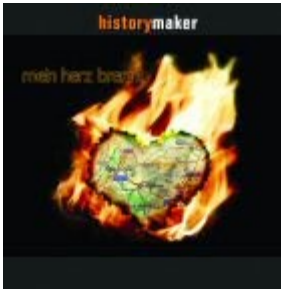


Gemeindebrief der Mennonitengemeinde Deutschhof – 01.04.2005

CD-Kritik „Historymaker – Mein Herz brennt“



Im Folgenden möchten wir auf eine neu erschienene CD eingehen.

Historymaker, so heißt der Name der Pforzheimer Band, die Geschichte für Gott schreiben will. Über ein Jahr lang nahmen sich die jungen Musiker Zeit, um an ihrer CD zu basteln. Und was da herauskam, kann durchaus mithalten, mit dem, was z.Z. auf dem christlichen Musikmarkt zu finden ist. Mehr noch: mit einem speziellen Menüpunkt für den Computer hat sich die Band etwas

Besonderes einfallen lassen.

Ein **Live-Video** mit aufschlussreicher Bandvorstellung und eindrucksvollen Bildern von den sogenannten Historymaker-Gottesdiensten (die übrigens regelmäßig in Pforzheim stattfinden) und „**Outtakes**“, das sind verpatzte Szenen, die kein Auge trocken lassen. Die Outtakes auf der CD entstanden beim Einsingen eines Raps, der plötzlich ins Schwäbische übergeht und irgendwann mit „Ich brauche keinen Döner mehr!“ endet.

Zudem kann man die Lieder mit Akkorden und Text auch ausdrucken. So können sie auch in anderen Gemeinden Verwendung finden. Dieser interaktive Teil der CD ist sehr gelungen.

Auf der CD sind 12 Songs plus ein Remix, die Laufzeit beträgt etwa 53 Minuten. Davon sind 9 Songs aus eigener Feder. Musikalisch geht's sehr bunt zur Sache: die vielseitigen **Worshipsongs** gehen von Rock und Pop über in Dancebeats („Komm zu mir“) und Schallplattenounds inklusive Scratches („Jesus, ich stehe vor dir“). Neben eingängigen Balladen erklingen auch Abgehummern, wie z.B. der Titelsong „Mein Herz brennt“ und der Gottesdienst-Hit „Ich schäme mich nicht“.

Die **Texte** sind in deutscher Sprache. Sogar das erste Lied „Welcome“ geht in den Strophen über ins Deutsche. Inhaltlich geht es unter anderem darum, dass unser Herz, von Gott entfacht, für dieses Land brennen sollte. Auch wird erwähnt wie gut es tut, in der Gegenwart Gottes zu sein und aufzutanken, wenn man „in einer Welt, in der nur Leistung zählt“ (Zitat aus „Welcome“), lebt.

Das schrieb ein Besucher des letzten Gottesdienstes:

„Gestern waren wir auf einer CD-Release Party einer christlichen Band aus unserer Gegend. Wir wussten, dass sie gut sind, weil wir sie schon auf zahlreichen Konzerten erlebt hatten. Wir hatten aber eigentlich nicht viel von der CD erwartet – von der Qualität der Produktion bestenfalls so etwas à la „Feiert Jesus“ oder so. Was wir dann aber zu hören bekamen, überstieg alle unsere Erwartungen. Wir haben (abgesehen von der Zeit des Gottesdienstbesuchs) den ganzen Tag die Scheibe im CD-Player und das arme Ding läuft im Replay Mode praktisch ununterbrochen.“

Zum Testhören der CD kann man auch auf die Homepage gehen (www.historymaker.de). Dort findet man mp3s zum Herunterladen & die kompletten Texte und kann auch CDs bestellen. Eine CD kostet 12 Euro, das zudem auch ein guter Preis ist (bedenkt man, dass z.Z. viele christliche CDs 17,95 Euro kosten...).

Viel Spass beim Reinhören wünscht,

SR